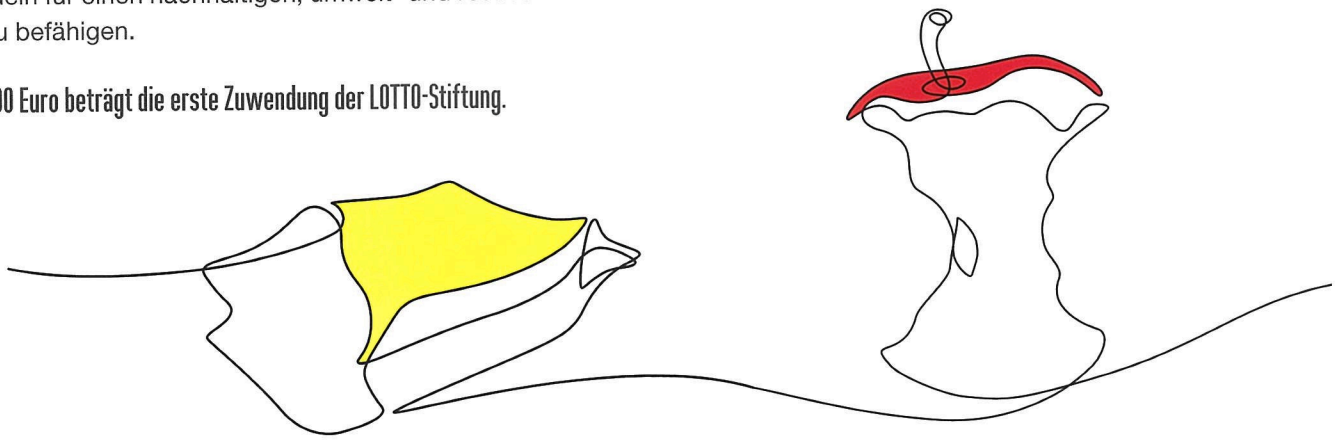
Auf dem Weg zur „unverpackten" Gesellschaft 2030

wirBerlin gGmbH

227,5 Kilogramm Verpackungsmüll produziert jeder Deutsche im Jahr. Da dies zunehmend zur Vermüllung unseres Planeten führt und die Klimaveränderungen beschleunigt, werden während eines dreijährigen Projektes Strategien zur Vermeidung von Plastik- und Verpackungsmüll entwickelt. Mit verschiedenen Aktionen und Maßnahmen, online wie offline, wird auf die zunehmende Vermüllung öffentlicher Freiräume durch insbesondere Konsumabfälle wie Verpackungen öffentlichkeitswirksam aufmerksam gemacht. Gleichzeitig werden Handlungsempfehlungen für ein ressourcen- und umweltschonenderes Verhalten aufgezeigt.

Vermüllte Stadt
Illustration: Goldener Westen

2020 wurde u. a. eine 5-teilige „Anti-Littering"-Videoserie produziert, die auf humorvolle Art verschiedene Aspekte der achtlosen und wilden Vermüllung öffentlicher Räume thematisiert. Ergänzend wurde ein Park-Knigge erstellt. Dabei wurden acht Verhaltensregeln aufgestellt, die in sechs Sprachen verfasst und durch eigens entwickelte Piktogramme unterstützt und seither in Park- und Grünanalagen verteilt werden. Für einen besonderen Hingucker sorgte das „Müllburger Tor", eine ca. 5 Meter breite und 2 Meter hohe Kunstinstallation in Form des Brandenburger Tors aus Pizzakartons, To-Go-Bechern, Plastikflaschen und anderen Verpackungsabfällen. Eine Online-Umfrage „Berlin versinkt im Müll" zeigte, dass über 90 % der Befragten unzufrieden sind mit der aktuellen Vermüllungssituation und sich durchaus Maßnahmen wie Pfand auf Verpackungen o. ä. vorstellen können. Zudem begleiten verschiedene Social-Media-Kampagnen, wie z. B. der „Trashy Tuesday", das Projekt. In einem digitalen Adventskalender fanden die Nutzer:innen jeden Tag alternative, umweltfreundliche und ressourcenschonende Geschenke vor.

wirBERLIN aktiviert seit 2011 bürgerschaftliches Engagement und Mitverantwortung für Erscheinungsbild und Qualität öffentlicher Räume mit dem Ziel, den Bürger für Zukunftsfragen stark zu machen und zu eigenverantwortlichem Handeln für einen nachhaltigen, umwelt- und ressourcenschonenden Lebensstil zu befähigen.

200.000 Euro beträgt die erste Zuwendung der LOTTO-Stiftung.